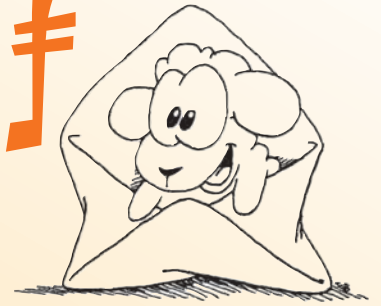


Kinderbrief

der Herrnhuter Brüdergemeine Nr. 168 Frühling 2019



Liebe Kinder,

habt ihr schon einmal folgende oder ähnliche Fragen gestellt:

Warum wird manchmal am Vormittag ein ABENDmahl gefeiert?

Was hat das ABENDmahl mit Ostern zu tun?

Wer darf eigentlich beim ABENDmahl dabei sein?

Das ABENDmahl ist in den christlichen Kirchen sehr wichtig und wird in ganz unterschiedlichen Formen gefeiert. So haben auch wir in der Herrnhuter Brüdergemeine eine besondere Tradition.

Viel Spaß beim Erkunden dieses Themas und eine tolle Frühlings- sowie Osterzeit, wünschen

eure Suse & Sissi

Den Wörtern auf der Spur

Eucharistie – dieses griechische Wort bedeutet **Danksagung** und ist das Fremdwort für eine Abendmahlsfeier.



Bild: shutterstock / Goran Jakus

Austeilung der Oblaten bei einer katholischen Abendmahlsfeier

Blick vom Kirchturm

Die Feier des Abendmahls geht auf Jesus Christus zurück. Sie ist somit für alle christlichen Kirchen wichtig. Christliche Kirchen sind Kirchen, die sich auf Jesus und seine Lehren beziehen. Beispiele für andere Religionen sind der Islam und das Judentum, zu dem Jesus selbst gehörte. Erst seine Jünger, also die Menschen, die ihm nachfolgten, begründeten aus seinen Lehren das Christentum.



Wittenberg: Abschlussgottesdienst des Kirchentags 2017

Aber auch innerhalb des Christentums entwickelten sich über die Jahrhunderte verschiedene Kirchen. So gibt es die katholische Kirche, die evangelische Kirche, die reformierte Kirche, die orthodoxe Kirche und noch einige mehr. Es gibt viele Gründe für diese verschiedenen Kirchen:

- manchmal waren es Menschen mit neuen Ideen, die eine Kirche gründeten
 - manchmal gab es Gesetze in bestimmten Ländern, die eine Kirche erlaubten und eine andere eben nicht
 - und manchmal spielte noch etwas ganz anderes eine Rolle... wie zum Beispiel Geld oder ein König.
- Das ist Kirchengeschichte – die Geschichte der Kirchen! Dazu kann man viele, viele Seiten lesen... Auf jeden Fall haben diese vielen christlichen Kirchen gemeinsam, dass das ABENDmahl sehr wichtig ist. Es wird dabei an das letzte gemeinsame Mahl, also: Essen, gedacht, welches Jesus mit seinen Freunden teilte – und zwar am Abend vor seiner Festnahme, darum: ABENDmahl. In der Bibel wird uns davon berichtet.

Blick in die Bibel – Jesus feiert das Mahl

Bibeltext vom letzten Abendmahl nach Matthäus 26,20-29
(gekürzt nach Neukirchener Kinder-Bibel, 2008)

Endlich war es soweit: Das Passamahl* konnte beginnen.

Auf dem Tisch stand ein festliches Essen mit Lammfleisch, Kräutern und Soße, mit **flachem Brot** und einem großen Becher, der mit **Wein** gefüllt war. Die Jünger saßen um den Tisch und schauten voller Erwartung auf Jesus.

Da sagte Jesus traurig: »Dies ist das letzte Mahl, das ich mit euch esse. Bald werde ich nicht mehr bei euch sein. Sie werden kommen, mich verhaften und töten. [...]«

[...] Sie saßen da und warteten, dass Jesus [...] die Worte sprach, die immer beim Passamahl gesprochen wurden. Worte, die an den Auszug aus Ägypten erinnerten.

Da nahm Jesus das Brot, dankte Gott, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: »Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.«

Danach nahm er auch den Becher, dankte Gott, gab ihn seinen Jüngern und sprach: »Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut des neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.«



Da horchten die Jünger auf. Nein, das waren nicht die Worte, die sonst beim Passamahl gesprochen wurden. Das waren neue, unerhörte Worte! Worte, die von ihrem Herrn und von seinem Tod sprachen. Schweigend nahmen sie das Brot aus seiner Hand, dazu den Becher mit Wein und aßen und tranken. Aber sie spürten: Alles war anders [...]. Sein eigenes Leben gab Jesus für sie hin.

Schon gewusst

Jesus stirbt also, und zwar am Kreuz. An diese Kreuzigung denken Christen am Karfreitag und dann folgt das große Fest der Auferstehung: Ostern! Darum wird häufig am Gründonnerstag ein besonderes Abendmahl gefeiert, nämlich in Erinnerung an das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern.

* Das Passamahl ist Teil eines jüdischen Festes, das an den Auszug aus Ägypten in der Mose-Geschichte erinnert.

Brüderische Ecke:

Das Abendmahl in der Herrnhuter Brüdergemeine

Die Herrnhuter Brüdergemeine ist eine evangelische Kirche. Das heißt, dass das Evangelium — die gute Nachricht von Jesus Christus sehr wichtig ist. In Herrnhut hat sich die Brüdergemeine mit Ideen der Böhmisches Brüder gegründet, darum: *Brüdergemeine* — und Böhmen ist ein Teil des Landes Tschechien. Von dort kamen die ersten Siedler mit ihren Familien nach Herrnhut im heutigen Sachsen.

Das Abendmahl ist eine besondere Versammlung in der Brüdergemeine. Es geht ganz deutlich um die **Gemeinschaft**: die Gemeinschaft der Menschen miteinander und die Gemeinschaft mit Jesus Christus. Wir glauben daran, dass *Jesus da* ist — bei den Menschen. Wie? Das ist das Geheimnis des Glaubens, welches jede und jeder für sich empfindet. Als Zeichen der Gemeinschaft beginnt und endet jedes Abendmahl damit, dass alle sich die **Hände reichen**.



Heutzutage wird das Abendmahl zumeist mit **Doppeloblaten und Traubensaft** an Stelle von echtem **Brot und Wein** gefeiert. Die Doppeloblaten werden gebrochen und damit geteilt — so wie Jesus das Brot bei seinem letzten gemeinsamen Essen mit den Jüngern teilte.

Nach der Hälfte des Abendmahls gibt es eine **Stille**, welche von der Orgel beendet wird. Damit steht das Innehalten, also zur Ruhe kommen, im **Mittelpunkt**. Man nimmt sich Zeit für das Beten, das Nachdenken.



Ganz wichtig ist der **Gesang**. Es sind viele Lieder, die während des Abendmahls gesungen werden. Das gemeinsame Singen ist feierlich, unterstützt die Gemeinschaft und begleitet die Austeilung des Abendmahls. Auch wird zum Teil im Wechsel mit dem Liturgen gesungen.

Der **Liturg** oder die **Liturgin** sind diejenigen, die das Abendmahl leiten. Sie werden von den **Akoluthen** unterstützt, diese sind somit Helfende. Alle tragen sie weiße **Talare** — das sind Gewänder, die durch ihr Weiß für Gerechtigkeit stehen. Davon wird im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, erzählt.

Zum Abendmahl in der Brüdergemeine sind **alle eingeladen, die getauft sind**. Das ist so, weil die Taufe das Zeichen des christlichen Glaubens ist und es im Abendmahl um Jesus Christus geht.



Es gibt somit ziemlich viel, was eine Bedeutung hat beim Abendmahl. Da man sich darüber Gedanken gemacht haben sollte, ist es oft so, dass man mit der Konfirmation* zum ersten Abendmahl eingeladen wird. Denn vor diesem Fest im Jugendalter geht jedes Kind zu einem Unterricht, um über den christlichen Glauben zu lernen und sich bewusst für einen Weg mit der Kirche zu entscheiden. In der Herrnhuter Brüdergemeine können auch bereits Kinder das Abendmahl ausgeteilt bekommen, wenn sie sich mit seiner Bedeutung auseinandergesetzt haben.

* In der katholischen Kirche gibt es die *Kommunion* vor der ersten Teilnahme am Abendmahl und später nochmal eine *Firmung* zur Bestätigung der Kirchenzugehörigkeit.



Na, kannst du nun alle drei Fragen beantworten?

Warum wird manchmal am Vormittag ein ABENDmahl gefeiert?

Was hat das ABENDmahl mit Ostern zu tun?

Wer darf eigentlich beim ABENDmahl dabei sein?



Zum Abendmahl in der Brüdergemeine sind alle eingeladen, die getauft sind. Das ist so, weil die Taufe das Zeichen des christlichen Glaubens ist und es im Abendmahl um Jesus Christus geht. [...] In der Herrnhuter Brüdergemeine können auch bereits Kinder das Abendmahl ausgeteilt bekommen, wenn sie sich mit seiner Bedeutung auseinandergesetzt haben.

Jesus stirbt also, und zwar am Kreuz. An diese Kreuzigung denken Christen am Karfreitag und dann folgt das große Fest der Auferstehung: Ostern! Darum wird häufig am Gründonnerstag ein besonderes Abendmahl gefeiert, nämlich in Erinnerung an das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern.

Es wird dabei an das letzte gemeinsame Mahl, also: Essen, gedacht, welches Jesus mit seinen Freunden teilte – und zwar am Abend vor seiner Festnahme, darum: ABENDmahl.

Auflösung

Die nächste Ausgabe des Kinderbriefes erscheint im Sommer 2019.

Impressum

Herrnhuter Kinderbrief

Der Kinderbrief erscheint als Beilage des Herrnhuter Boten. **Redaktion** Elisabeth (Sissi) Fink, Susanne Clemens

Kontakt Kinderbrief, c/o Herrnhuter Brüdergemeine, Oschatzer Str. 41, 01127 Dresden, Deutschland, E-Mail kinderbrief@ebu.de